Ausbildungsnetzwerke FaBe K, Stadt Zürich

Fachfrau / Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung

Präsentation von Päda.logics!

Bisherige Hauptthemen mit der neuen Ausbildung

Anforderungen an die Lernenden

Anforderungen an die Berufsbildner/Innen und Lehrbetriebe

Bildungsplan und Leistungsziele

Zeitaufwand und zeitliche Belastung

Betriebliche Präsenz der Lernenden / Kumulation von Abwesenheiten

Vereinbarkeit mit Kernauftrag „Betreuung“

Formale Eckpfeiler der Ausbildung

Leistungszielplanung inkl. betriebliche Präzisierung (z.B. als Semesterplanung)

Lerndokumentationen

Bildungsbericht

Individuelle Praktische Arbeit (IPA)

Regelmässiges Ausbildungs-gespräch

Erfahrungen der Projektleitung

Geschäftsführer / Inhaber von Päda.logics! + kita-coaching

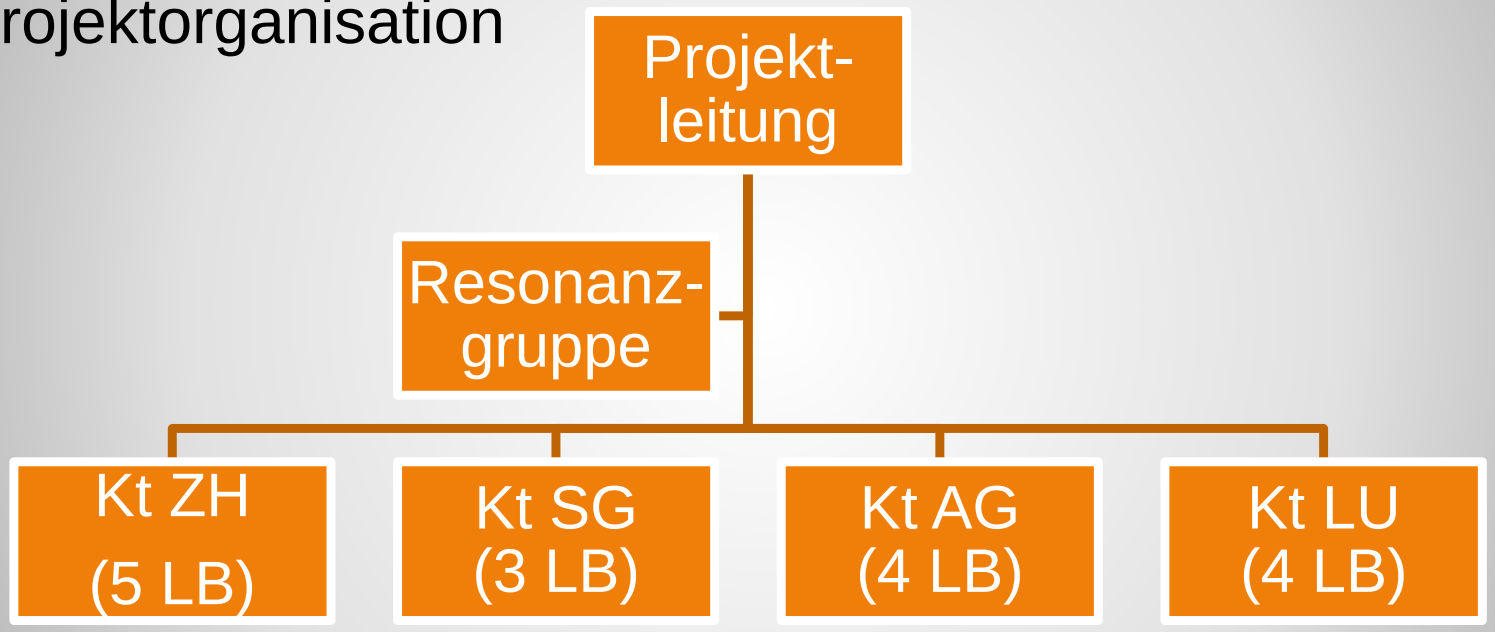
Projektleitung KiTaS-Evaluationsprojekt FaBe

Bis 3.2008:
Verschiedene Aufgaben im Geschäftsbereich Kinderbetreuung, Sozialdepartement der Stadt Zürich

Leitung Stabstelle Berufsbildung
Gesamtleitung Verbund Artergut
Lehrmeister und Berufsbildner

Evaluationsprojekt FaBe von KiTaS

Projektorganisation

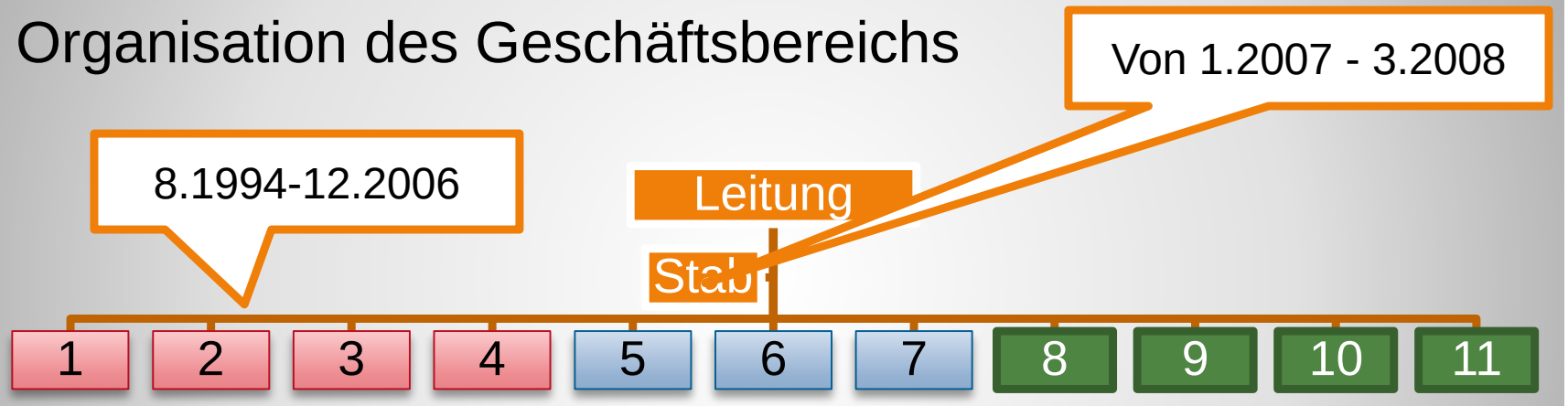


Projektdauer: 2006 - 2009

Newsletter Evaluationsprojekt / **www.kitas.ch/index.php?id=91**

Geschäftsbereich Kinderbetreuung

Organisation des Geschäftsbereichs



Anzahl Lehrstellen im Endausbau: ca. 55 - 60

Ausgangslage

Neue Ausbildung stellt hohe zeitliche und fachliche Anforderungen und verändert das betriebliche Gefüge.

Lehrbetriebe haben im Ausbildungsalltag viele Fragen.

Besonders kleine Lehrbetriebe kommen an ihre Grenzen.

Deshalb besteht im Ausbildungsbereich ein Bedarf an:

- Unterstützung im Ausbildungsalltag
- Sicherung der Ausbildungsqualität
- Aufrechterhaltung des Lehrstellenbestands
- Nachwuchssicherung

Massnahme

Aufbau von 5 Ausbildungsnetzwerken FaBe K

Das Projekt dauert von Mai 2008 – Ende 2010.

Netzwerke werden gestaffelt aufgebaut. Erste Treffen finden von September bis Dezember statt.

1 Netzwerk umfasst max. 10 Lehrbetriebe.

Pro Netzwerk findet ca. alle 4 Monate ein Treffen statt. Man trifft sich 6 Mal à 3 Stunden.

Die 5 Netzwerke decken 5 städtische Regionen (Nord, Ost, usw.) ab.

Zielgruppe

Von der Stadt Zürich subventionierte Kitas

Kitas mit 1 – 3 Kindergruppen

Kitas = Lehrbetriebe

Ab Sommer 2008:
Mind. 1 Lehrstelle FaBe

Bei genügend freien Plätzen Berücksichtigung von:

- Grösseren Kitas und grösseren Trägerschaften
- Subventionierten Vorkindergärten und Kinderhorten

Was ist ein Ausbildungsnetzwerk?

Definition:

Gezielte, aber absichtlich lose Form der Organisation von Personen zur Erlangung von bestimmten Vorteilen.

Sinn und Zweck:

- Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Klärung und Diskussion von Ausbildungsfragen
- Reflexion und Evaluation von Ausbildungserfahrungen
- Vernetzung der Fachleute und Lehrbetriebe

→Vorhandenes Ausbildungswissen weiter entwickeln
→ Professionalität im Ausbildungsbereich erhöhen

Mögliche Themen für die Treffen

Lernwerkstatt zu verschiedenen Ausbildungsthemen:

- Erstellung der Ausbildungsplanung
- Erstellung der Lerndokumentationen
- Erstellung des Bildungsberichts
- Lehrabschlussprüfung „Individuelle Praktische Arbeit“

Möglichkeiten zur Steigerung von Effizienz und Effektivität der Ausbildungsorganisation

Werkzeuge zur Entwicklung der Ausbildungsqualität

Entwicklung der Berufsbildung im Sozialbereich

Nutzen für die Lehrbetriebe

Anlaufstelle zur Klärung von Ausbildungsfragen

Fachliche Auseinandersetzung und Vernetzung mit anderen Fachleuten

Sicherheit im Ausbildungsalltag

Entwicklung der Ausbildungsqualität

Effizienzsteigerung in der Ausbildungsorganisation

Gewinnung von fachlichen und zeitlichen Ressourcen

Entschädigung

Als Anreiz zur breiten Teilnahme erhalten die teilnehmenden Lehrbetriebe eine Entschädigung.

Fr. 100.-
pro Treffen

Nutzen für die Jugendlichen

Gut ausgebautes Angebot an Lehrstellen

Qualitativ gute Ausbildung

Mehr oder weniger vergleichbare Verhältnisse in der Umsetzung der neuen Ausbildung

Nutzen für die Stadt Zürich

Zureichende Anzahl Lehrstellen

Sicherstellung von genügend qualifiziertem Fachpersonal

Setzung von gewissen Ausbildungsstandards

Positive Auswirkung auf Betreuungsqualität

Teilnahmevoraussetzungen

Es gelten die Hinweise betreffend Zielgruppe

Teilnehmer/Innen sind die im Lehrbetrieb verantwortlichen Berufsbildner/Innen

Pro Lehrbetrieb = 1 Person

Die teilnehmenden Lehrbetriebe verpflichten sich zur regelmässigen Teilnahme an den Treffen bis zum Projektende. Nachfolgeregelungen und Stellvertretungen sind möglich.

Informationen

Als Download stehen zur Verfügung:

- Ausführliche Projektdokumentation
- Kurzbeschreibung des Projekts
- Anmeldeformular

Erhältlich unter:

www.paeda-logics.ch/projekte/ausbildungsnetzwerke.html

Netzwerkregionen, Termine und Treffpunkte sind hier aufgeschaltet.

Oder unter:

www.stadt-zuerich.ch/internet/sd/home/kinder/betreuung.html

→ Stichwort „Fachinformationen zur Kinderbetreuung“

Kontakt, Fragen und Anmeldung

Anmeldung bis 30. Juni per Mail oder Post an die Projektleitung:

Päda.logics!
Dr. Daniel Eggenberger
Juliastr. 5, 8032 Zürich
Tel.: 044 380 04 70
Mail: info@paeda-logics.ch
Web: www.paeda-logics.ch

Für Fragen steht Herr Eggenberger gerne zur Verfügung

Und zum Schluss:

Wir freuen uns auf eine breite Teilnahme!

Präsentation von Päda.logics!